

Einschätzung zur Besucherentwicklung seit 1991

Die Betrachtung der Tendenz zur Besucherentwicklung für den Gesamtzeitraum der vergangenen 15 Jahre gliedert sich in zwei zeitliche Abschnitte. Zum einen der Zeitraum von 1991 bis 2001 und dann entsprechend der Zeitraum von 2001 bis 2006. Dies ist auch dadurch begründet, dass in den Zuwendungsverträgen für das Anhaltische Theater ab dem Jahr 2001 das Projekt zur Entwicklung als "Theater der Region" konzipiert worden ist und die Betrachtungen ab 2001 in der Besucheranalyse diesem Aspekt Rechnung tragen. Die Tendenz der Besucherentwicklung wird des Weiteren in Bezug gesetzt zur Entwicklung der Einwohnerzahl.

1. Für den Zeitraum von 1991 bis 2001 wurde für die 10 Spielzeiten von 1991/92 bis 2000/01 eine durchschnittliche Besucherzahl pro Spielzeit ermittelt. Für diese durchschnittliche Besucherzahl pro Spielzeit ergibt sich eine Größe von

185.281.

Insgesamt ist für diesen Zeitraum sichtbar, dass sich tiefere Besuchereinschnitte zwischen 1992 und 1994 ergeben und dann eine Entwicklung stattfand, die um die benannte durchschnittliche Besucherzahl tendiert. Es bleibt festzustellen, dass sich als intensivster Monat für Besucher in jedem Jahr der Dezember deutlich heraushebt. Dabei ergeben sich Besucherzahlen zwischen 31.000 und 39.000. Des Weiteren ist nachweisbar, dass die Sommerbespielung in den Monaten Juni/Juli ebenfalls zunehmend zu einer stärkeren Besucherentwicklung für diesen Zeitraum beitrug.

In Relation verglichen mit der Entwicklung der Einwohnerzahl ergibt sich, dass nach der Einwohnerstatistik die Stadt Dessau 1991 95.855 Einwohner und am 31.12.2000 83.153 auswies. Somit war ein Sinken der Einwohnerzahl um 12.702 zu verzeichnen. Dies entspricht einem prozentualen Rückgang von 13,3%.

2. Für den Zeitraum der vergangenen fünf Spielzeiten ab 2001 weist die beigefügte Tabelle die differenzierte Betrachtung für Besucher am Standort, für Besucher in der Region und für Besucher bei auswärtigen Gastspielen aus. Für diese vergangenen Spielzeiten ergibt sich eine durchschnittliche Besucherzahl von

196.317 je Spielzeit.

Der Vergleich mit dem unter Punkt 1 genannten Besucherdurchschnitt zeigt deutlich, dass ein Zuwachs von über 12.000 Zuschauern im Durchschnitt erreicht werden konnte. Dies entspricht einer Erhöhung um über 6%. Damit wird die grundsätzliche Aussage begründet, dass das Anhaltische Theater entgegen dem Trend der Bevölkerungsentwicklung hinsichtlich der Besucherzahlen einen deutlichen Zuwachs nachweisen kann.

Für die Jahre 2002 bis 2006 ergibt sich für das Theater ein Besucherkorridor zwischen 195.000 und 200.000. Bei Betrachtung der Zahlen der Besucher am Standort und in der Region (Nr. 1 und Nr. 2 der Tabelle) wird deutlich sichtbar, dass mit der Konzipierung des Anhaltischen Theaters als "Theater der Region" ab 2002 ein deutlicher Besucherzuwachs insgesamt und besonders in der Region erreicht werden konnte.

Insofern ist die eindeutige Aussage zu treffen, dass der Bevölkerungsrückgang in der Region und in unserem Bundesland nicht zu einem Besucherrückgang geführt hat, sondern dass durch die künstlerische Qualität, die Angebotsvielfalt, die nachhaltigen Bemühungen im Bildungsbereich sowie bei der regionalen Ausstrahlung ein Besucherzuwachs zu verzeichnen ist. Die Erfassung der Besucher bei überregionalen Gastspielen zeigt die besondere Akzeptanz des Hauses über Dessau hinausgehend.

Die exemplarische Betrachtung der Einnahmen über diesen Zeitraum von 15 Jahren ergibt Folgendes.

Im Wirtschaftsjahr 1991 wurden Einnahmen von 588,5 T€ erzielt. Im Jahr 2002 betragen die Einnahmen 1.217,5 T€, während es im Wirtschaftsjahr 2005 1.545,6 T€ waren. Damit ist auch auf diesem wichtigen Gebiet die grundsätzliche positive Entwicklung des Hauses bestätigt.

Unter Berücksichtigung der bisherigen Besucherzahl in der laufenden Spielzeit lässt sich bei Fortführung der guten Entwicklung gleichermaßen der grundsätzlich positive Trend sowohl hinsichtlich der Besucherzahl als auch bezüglich der Einnahmen nachweisen.